

Die Gymnastikgruppe Oldies Aargau nahm vom 12. bis 18. Juli an der Gymnaestrada in Helsinki (Fin) teil

Gänsehaut im Olympiastadion

Für die 45 Turnerinnen und Turner der Gymnastikgruppe Oldies Aargau, unter der Leitung von Urs Hilfiker aus Muhen, war die Teilnahme am Weltturnfest Gymnaestrada in Helsinki ein grosses Abenteuer. Die bunt gemischte Gruppe aus Männer-, Frauen- und Damenriegen des ganzen Kantons im Alter von 53 bis 73 Jahren zeigte sich begeistert über die Stimmung am Weltturnfest.

Ruth Wächter aus Muhen schwärmt auch nach der Rückkehr aus Finnland von der Gymnaestrada: «Als wir mit 4000 anderen Schweizern zur Eröffnungsfeier ins Olympiastadion einliefen, und dabei durch ein Waldstück gingen und man nur ein riesiges Meer aus rot gekleideten Schweizer Turnerinnen und Turner sah, da friert es Dich einfach!», schildert die Turnerin der Gymnastikgruppe Oldies Aargau. Die Gruppe trainiert alle 14 Tage, immer in einer anderen Turnhalle im Aargau und ist für alle jene gedacht, die nebst dem Turnen im Stammverein an Welt- und Europaturnfesten mitturnen möchte.

Oldies Aargau sind Gymnaestrada-erprobt Teilnehmerin Marianne Schär aus Kölliken hat für den Landanzeiger den nachfolgenden Bericht verfasst: Rund 22 000 Turnerinnen und Turner aus mehr als 50 Ländern waren am Weltturnfest Gymnaestrada dabei. Die Gymnastikgruppe Oldies aus dem Aargau reiste mit 45 Teilnehmern bereits am 10. Juli nach Helsinki.

Die Vorfremde war gross. Nach über 40 Trainings waren alle gespannt darauf, was das Gastgeberland Finnland alles zu bieten hat. Von Oldies Aargau waren die meisten Gymnaestrada-erprobt, zehn Aktive nahmen zum ersten Mal teil. Diese fühlten sich bei der bunt gemischten Gruppe im Alter von 53 bis 73 Jahren sehr gut aufgehoben. Für ein interessantes Rahmenprogramm sorgte Heinz Glaus. So war beim Hinflug bei einem fünfständigen Stopp in Berlin Zeit für eine geführte Stadtrundfahrt. In Helsinki wurde die Gruppe von frü-



Ein Teil der 4000 Schweizer vor dem Einmarsch ins Olympiastadion in Helsinki

Bild: ms

her angereisten Oldies bereits im Hotel erwartet. Der freie Samstag war für einen Ausflug nach Tallinn reserviert. Am Sonntag dann: Eröffnungsfeier, Einmarsch, Riesenstimmung und ein Meer von roten Aktiven: unserer Schweizer Delegation. Ein unvergessliches Gänsehaut-Erlebnis für alle. Im Messezentrum Helsinki präsentierten sich sieben Vorführhallen mit Tribünen, die alle nach bisherigen Gymnaestrada-orten benannt waren. Die Auftritte der Oldies fanden in der Halle «Herning» statt. Auch die grosse Verpflegungshalle war im «Messekeskus» untergebracht.

Montag, Mittwoch und Freitag waren reserviert für die Auftritte der Aargauer Oldies. Bereits vor eineinhalb Jahren wurde die Gymnastikgruppe in den Solothurner Verbandsblock integriert. In einem gemeinsamen Auftritt unter dem Titel «Docks Alive» wurde das Hafengebäude gezeigt. Die Oldies turnten als Matrosen mit gelben Seesäcken vor einem gigantischen Schiff. Beim zahlreichen Publikum kam die Vorführung sehr gut an und wurde jeweils mit tosendem Applaus belohnt.

Zwischendurch war Zeit, die anderen Vorführungen der Schweizer-Delegation und der verschiedensten Gruppen aus der ganzen Welt zu bestaunen. Ein Feuerwerk folgte dem anderen: Akrobatik, Schau, Tanz und Kunst (-turnen), wurde farbig und in perfekter Ausführung präsentiert. Auch die verschiedenen Länderabende und ganz besonders die FIG-Gala durfte auf dem Wochenprogramm nicht fehlen.

Der krönende Abschluss der 15. Gymnaestrada und einer imposanten, unvergesslichen Woche war die Schlussfeier. Sogar die Sportsendung des Schweizer Fernsehens präsentierte eine kurze Einspielung der Oldies Aargau auf der Tribüne.

Als Abschluss folgte ein Ausflug mit Bus und Schiff in die alte Stadt Porvoo. Dann hiess es Abschied nehmen vom Weltturnfest. Welches die zukünftigen Ziele der Oldies sind, wird am Schlusshock diskutiert. Sicher ist jedoch, die gelben Seesäcke wurden nicht «gehangen» und wieder mit nach Hause genommen. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen in Dornbirn an der 16. Gymnaestrada im Juli 2019? **MS**